

Auszug
aus dem Protokoll der
21. Sitzung des Rates
vom 18.06.2015

Top 2.1 Protokollgenehmigung
hier: Protokoll vom 23.04.2015

Frau Palm stellt fest, dass die gewünschten Protokolländerungen von Frau Jungblut und Herrn Wuttke übernommen werden bis auf die 2 Stellen, die Aussagen von Herrn Schmidt und Herrn Lieberknecht anders formulieren.

. Sie fragt Herrn Schmidt und Herrn Lieberknecht, ob sie mit den jeweiligen Änderungen einverstanden sind.

Herr Lieberknecht erklärt, dass er mit der Änderung nicht einverstanden ist, weil er das so, wie es jetzt in das Protokoll aufgenommen werden soll, nicht gesagt hat.

Herr Wuttke zieht daraufhin seinen diesbezüglichen Änderungswunsch zurück.

Herr Schmidt erklärt, dass er nicht bestätigen kann, dass sein Wortbeitrag so war, wie jetzt als Änderungswunsch formuliert. Aufgrund der neuerdings umfangreichen Protokolländerungswünsche bis hin zu wortgetreuen Aussagen schließt Herr Schmidt nicht aus, dass zukünftig Stimmaufzeichnungen mitlaufen werden müssen. Niemand kann nach mehreren Wochen noch genau sagen, was man genau wörtlich gesagt hat. Es war bisher aber auch nie Wunsch oder Fragestellung, Protokolle auf diese Weise führen zu wollen. Es gab seiner Erinnerung nach auch noch nie Probleme mit den bisher vorgelegten Protokollen.

Frau Jungblut erwidert, dass sie wörtlich den Wortbeitrag von Herrn Schmidt mitgeschrieben hatte, von ihr kam auch der entsprechende Änderungswunsch. Sie hat aber nichts dagegen, wenn er den Wortbeitrag selber gerne moderater umformulieren möchte.

Herr Schmidt entgegnet, dass er nicht moderater formulieren würde, sondern anders. Er stellt nochmals fest, dass offenbar zukünftig nicht auf Bandaufzeichnungen verzichtet werden kann.

Herr Wuttke erklärt, dass er dann auch auf diesen Änderungswunsch verzichten möchte zur Vermeidung noch umfangreicherer Texte.

Nach kurzer weiterer Diskussion sagt Herr Schmidt einen Formulierungsvorschlag zur nächsten Sitzung zu.

Frau Palm stellt fest, dass damit eine Protokollgenehmigung des April-Protokolls noch einmal vertagt werden muss.

Herr Fuchs hat zu dem April-Protokoll auch noch einen Änderungswunsch. Er bittet, zu TOP 3 - Protokollgenehmigung - beim Abstimmungsergebnis ihn bei den Enthaltungen namentlich anzuführen.

